

Breuß-Dorn Newsletter * August 2013



NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-93719 -5 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax: 07245-93719 -4 Internet: www.breuss-dorn-shop.de

*



Breuß-Dorn NEWSLETTER August 2013
4414 Empfänger. Bei Ausdruck ca. 36 Seiten

Inhalt dieses Newsletters:

DIE DORN-METHODE: TOR IN EINE NEUE MEDIZIN!
ERFAHRUNGSBERICHT DORN-BEHANDLUNG EINES BABYS
DORN-KONGRESS 2013 WAS/WANN/WO
VORTRAGSPROGRAMM DORN-KONGRESS 2013
WORKSHOPPROGRAMM DORN-KONGRESS 2013
HELFER/UNTERSTÜTZUNG DORN-KONGRESS 2013
3. RÜCKEN UND GESUNDHEITSTAGE ERDING
ÄNDERUNGEN HEILMITTELWERBEGESETZ
IMPRESSUM/MEDIADATEN

DIE DORN-METHODE: TOR IN EINE NEUE MEDIZIN!

Die DORN-Methode:
TOR in eine neue Medizin!

Zitat eines Betroffenen:

Als ich über 30 war hatte ich so viele Krankheiten und es ging mir schlecht. Heute mit über 60 bin ich so gesund und vital und es geht mir so gut. Dank der Dorn-Methode und meinem neuen Verständnis vom Leben.

Was ist die DORN-Methode?

DIE DORN-Methode, eine Basis- Therapie der Zukunft, hat sich seit 1988 sehr gut entwickelt. Sie wird heute von einigen hundert DORN-Ausbildern und einigen tausend DORN-Behandlern/Therapeuten und von vielen Menschen zur Selbsthilfe in deutschsprachigen Ländern und vielen anderen Ländern weltweit weiter bekannt gemacht und praktisch angewendet. Der langzeitige Erfolg dieser Methode ist durch ihre Einmaligkeit, Einfachheit und Wirksamkeit bedingt. Die DORN-Methode ist eine manuelle Therapie bzw. Behandlungsweise, zu der man in erster Linie die Hände braucht. Medikamente und Geräte sind nicht notwendig. Auf eine sanfte, gefühlvolle aber auch kraftvolle Art werden verrutschte Wirbel und Gelenke und das schiefe Becken wieder an ihren idealen Platz zurückgeschoben, während der Patient natürliche Bewegungen mit den Beinen oder den Armen oder den Kopf macht. Die zweite Säule der DORN-Methode sind die einfachen Selbsthilfeübungen nach DORN, die der Patient selbst praktiziert und die für einen langanhaltenden Erfolg sorgen. Es macht Sinn, bei fast jeder Erkrankung erst zu kontrollieren, ob das Knochengestütze im Körper ausgeglichen ist und falls nicht, es zunächst zu korrigieren. Danach sind viele nachfolgende Therapien erfolgreicher. Manche Therapien lassen sich so auch vermeiden.

Die Dorn-Therapie dient der Gesundheit – Das ist Auftrag und Verpflichtung und soll heißen, die Dorn-Therapeuten dienen zuerst dem Menschen und nicht dem Geldverdienen. Sie sind mit Feingefühl, Intuition und einem offenen Herzen dabei, ihren Patienten zur vollen Gesundheit zu helfen und die Gesundheit zu erhalten. Das Ziel ist die Gesundheit aller Menschen, die gesund werden oder bleiben wollen. Die Dorn-Methode hat das Potential, die Basis-Therapie einer zukünftigen, ehrlichen und einfachen Menschen-Medizin zu werden, die dem Staat von Jahr zu Jahr immer weniger kosten wird.

Wie fing alles an?

Es fing alles in der Wohnküche des Bauernhauses von Dieter Dorn an. Ca. 10 Jahre behandelte er unermüdlich viele leidende Menschen, die zu ihm gekommen waren, weil er etwas konnte, was die meisten Ärzte nicht konnten. Dann kamen die ersten Therapeuten, Heilpraktiker und Ärzte zu ihm, um seine Therapie zu erlernen. Einige seiner früheren Schüler wurden zu Lehrern der Dorn-Therapie und halfen ihr in den letzten 20 Jahren zu ihrer heutigen Bekanntheit. So entwickelt sich die Dorn-Therapie, die eine Basistherapie für eine zukünftige Medizin sein kann. Durch ihre Einfachheit und Möglichkeiten der Selbsthilfe wird sie auch eine Laien-Methode bleiben, die in erster Linie Intuition, Herzkraft und Feingefühl benötigt.



Dieter Dorn – Namensgeber der DORN-Methode. † 2011

Die Einfachheit und Genialität der Dorn-Therapie ist die Basis ihrer großen Erfolge. Jeder der ca. 2000 bestätigten Dorn-Therapeuten (www.dornfinder.org) kann von vielen Behandlungserfolgen berichten, die sich wie kleine Wunder anfühlen. Mit wenigen Behandlungen lassen sich schwierigste Rücken- und Gelenkprobleme, aber auch viele chronische Erkrankungen lösen und mit den Dorn-Selbsthilfeübungen in langfristiges Wohlbefinden umwandeln.

Selbstverantwortung für den eigenen Körper, Vertrauen und die Freiheit der Anwendung sind die Grundlagen der Dorn-Therapie, die für alle da ist.

Wie wird nach der DORN-Methode behandelt?

Der Grundgedanke der Dorn-Therapie ist, dass wir in unserem Körper ein Knochen-Gerüst haben, das aus sehr vielen Knochen besteht, die alle durch Gelenke beweglich miteinander verbunden sind. Dieses Knochengerüst gibt unserem Körper die Form, Stabilität und Beweglichkeit. An diesem Knochengerüst hängt alles dran, was noch zu unserem Körper gehört, alle Organe und Systeme. Unser Knochengerüst wird durch ein sehr kompliziertes Muskel- Bänder-Sehnen-System bewegt und gehalten, das wiederum über das Nervensystem von unserem Gehirn gesteuert wird.

Auch für unser Knochengerüst gibt es einen göttlichen Ordnungsplan, indem genau festgelegt wurde, wo jeder Knochen und jedes Gelenk seine genaue Lage hat.

Durch die vielen Fehlhaltungen, die wir heute in dieser Gesellschaft einnehmen müssen, rutschen einzelne Knochen, Gelenke und Wirbel immer wieder wenige Millimeter aus der Ordnung heraus und können dann viele Probleme verursachen. Die Unordnung des Knochengerüsts strahlt in die feineren Systeme und Organe und verursacht auch da Unordnung. Die Dorn-Methode bietet nun eine Lösung für dieses Problem an: Immer wieder durch Behandlungen und regelmäßigen Selbsthilfe-Übungen die Ordnung in dem Knochen-System wieder herzustellen.

Die Wirbelsäule ist der zentrale Teil unseres Knochengerüsts, sie will mit Ihren 24 Wirbeln immer in der Ordnung sein. Sie ist die senkrechte Säule, die auf dem waagerechten Becken steht, das wiederum auf zwei Säulen, den Beinen, steht. Von der Wirbelsäule sieht man bei einem lebendigen Menschen von außen nur sehr wenig. Sie ist meist sehr gut von Muskeln und Bindegewebe „eingepackt“. Was man aber sehen oder fühlen kann sind die Dornfortsätze, die von jedem Wirbel nach hinten raus ragen. Die Dornfortsätze sind das Ansatzgebiet der Dorn-Therapie. Über den Dornfortsätzen fühlen wir die Wirbelsäule ab und über den Dornfortsätzen drücken wir die verschobenen Wirbel der Wirbelsäule wieder in die Ordnung.

Die innere Einstellung des Menschen, also wie jemand mit sich umgeht, stolz oder nachgebend, sich unterdrücken lassend oder selbstbewusst, bestimmt auch die äußere Haltung der Wirbelsäule.

Häufig lassen sich ein Beckenschiefstand und eine verschobene Wirbelsäule schon von außen erkennen. Beim Stehen, Gehen, Bücken und Tragen eines Menschen ist deutlich ein längeres Bein zu erkennen, ein krummer Rücken, die unterschiedlich hoch stehenden Schultern, der nach rechts, links oder nach vorne geneigte Kopf ist häufig zu sehen. Vieles lässt sich schon von außen erkennen. Die unterschiedlichen Beinlängen spielen eine große Rolle.

Der Beinlängentest, ist ein wesentlicher Teil der Dorn-Therapie. Wenn der Patient auf dem Rücken liegt und seine Beine sanft hochgenommen werden, ohne dass der Patient mithilft, erkennt der Therapeut sofort die genaue momentane Beinlängen-Differenz. Welches Bein ist länger? Der Höhen- Vergleich der Schuhsohlen oder Fersen der beiden Füße zeigt es genau.

Die Gebeine der Beine sind bei fast allen Menschen völlig gleich lang. Trotzdem kann man bei ca. 80% aller Menschen eine Beinlängen-Differenz bis zu 3 cm feststellen. Das liegt an den Gelenken des Beckens: die Kreuzbein-Beckenschaufel- Gelenke (oder ISG), selten am Kniegelenk oder Sprunggelenk. Diese Gelenke, aber besonders das Ilio-Sakral- Gelenk (ISG) rutschen durch Fehlhaltungen immer wieder langsam aus ihrer idealen Lage raus. Ein verschobenes Gelenk macht immer ein längeres Bein, niemals ein kürzeres Bein! Schon der Ausdruck „kürzeres Bein“ ist irreführend. Die sitzende Haltung, in der die Oberschenkel zum Becken um ca. 90° Grad abgewinkelt sind, ist eine sehr ungünstige Lage. Durch das Sitzen auf Stühlen, im Auto, in der Bahn usw. kann sich im Laufe von Wochen und Monaten eine „Beinverlängerung“ bis zu 3 cm ergeben. Steht der Mensch nach dem Sitzen auf, dreht das Becken oft nicht wieder in die ideale Position zurück. Die starke Becken-Muskulatur hält diesen Zustand fest! Die tägliche Korrektur des Beckens nach Dorn ist deshalb heute für alle Menschen notwendig und beendet das Becken-Rücken- Problem bei fast allen Menschen langfristig auf eine unglaublich einfache Art und Weise!

Nach der Becken-Korrektur erfolgt das Abtasten der Wirbelsäule über die Dornfortsätze, meist mit den beiden Daumen. Es geht hier um die Kontrolle der Symmetrie. Denn der stehende Mensch hat zur inneren, aufrechten Mittellinie ein symmetrisches Skelett. Diese einfache, sanfte und sehr erfolgreiche Dorn-Diagnose ist einfach genial! Nach wenigen Minuten des Abtastens erkennt der Therapeut die verschiedensten Abweichungen von der Symmetrie sehr gezielt und genau, ohne irgendwelche Hilfsgeräte. Viele Probleme im Inneren des Körpers lassen sich so von außen erkennen. In einer gefühlvollen, sanften aber doch kraftvollen Art werden verschobene Wirbel und Gelenke an ihren idealen Platz gebracht: in der Bewegung oder Dynamik des Körpers über das Muskelsystem: Der Patient muss

selbst ein Bein vor und zurück schwingen, oder seine beiden Arme vor und zurück pendeln oder seinen Kopf schwingend nach rechts und links abwechselnd drehen. In der Dynamik der Muskeln und Knochen ist die Korrektur sehr einfach. Die Jahrzehnte lange Erfahrung von Dieter Dorn und seinen Schülern mit der Dorn-Therapie hat viele Zuordnungen der Wirbel zu den Organen erkannt. So erkennen wir heute, dass viele Krankheitsbilder, die vordergründig nichts mit dem Knochenskelett zu tun haben, doch über die Wirbelsäule beeinflusst und behandelt werden können.



Korrektur der Beinlänge

Die Behandlungen von Babys und Kleinkindern mit der Dorn- Therapie sind heute immer noch in den Anfängen. Die bisherigen Erfahrungen sind aber sehr überzeugend. Viele spätere chronische Rückenprobleme werden schon in der Kindheit gesetzt und könnten hier spielt das Becken eine große Rolle.



Kontrolle der Wirbelsäule

Wir bekämpfen den Schmerz nicht! Für uns ist der Schmerz auch keine Krankheit, die man in Schmerzkliniken niederdrücken oder betäuben muss.

Für uns ist der Schmerz die Sprache unseres Körpers. Ich bin ja nicht mein Körper, sondern ich habe einen Körper. Dieser Körper ist ein hochintelligentes Wesen. Er macht mich auf etwas aufmerksam, das für ihn nicht in Ordnung ist und bittet mich, wieder Ordnung zu schaffen. Manchmal ruft er auch oder schreit, wenn ich nicht hören will oder kann. Diese Sprache mit Schmerzmitteln auszuschalten ist grundsätzlich falsch! Manchmal können Schmerzmittel ein Segen sein, wenn man es nicht mehr aushalten kann. Bei chronischen Schmerzzuständen sollte man verstehen, was der Körper sagen will, also die Schmerz- Ursache beseitigen. Genau das so leicht verhindert werden. Auch kann mit der Dorn-Therapie häufig erreicht werden. Es sieht dann wie ein Wunder aus, wenn nach einer Behandlung nach Dorn die Schmerzen verschwunden sind. Aber es ist kein Wunder, wenn wir die Einstellung zu unserem Körper ändern.



Helmut Koch

Über den Autor:

Helmut Koch ist seit 1982 Heilpraktiker mit eigener Praxis in Konstanz, seit 1988 behandelt er nach der Dorn-Methode und lehrt die Dorn-Methode. Er ist Buchautor mehrere Bücher und Schriften.

Kontakt und Infos:

Helmut Koch, Heilpraktiker
DORN-Therapeut und DORN-Ausbilder seit 1988
Schulthaiß Str. 1A
78462 Konstanz
Tel. 07531-28 29 005
E-Mail: info@dornmethode.com
www.dornmethode.com

ERFAHRUNGSBERICHT DORN-BEHANDLUNG EINES BABYS

Bericht über eine DORN-Behandlung

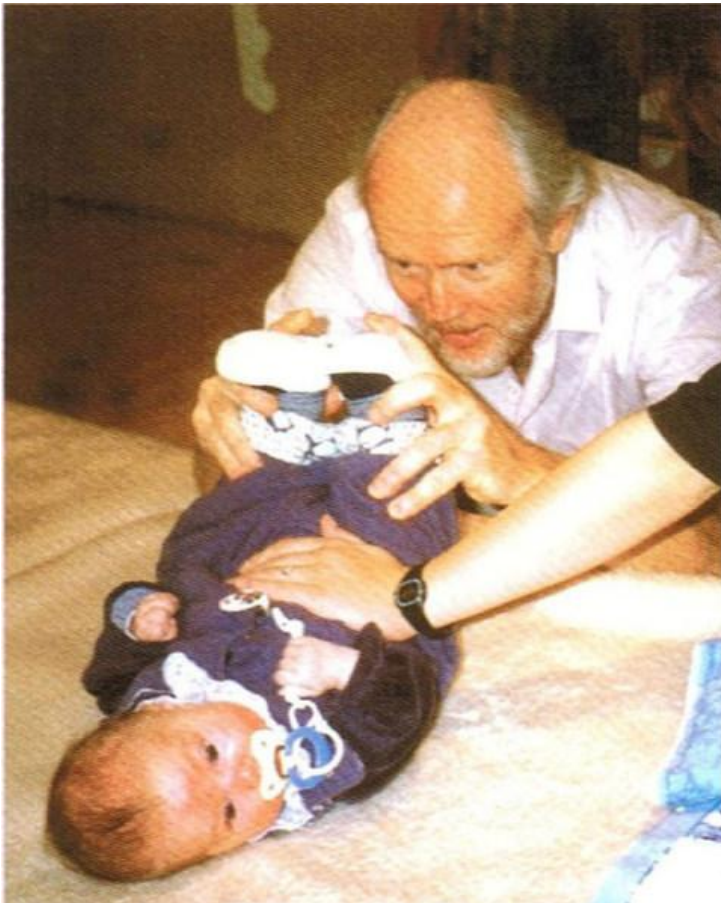
Mit der DORN-Methode können wir auch kleine Kinder und Babys behandeln.

Zu mir kam einmal eine junge Mutter mit ihrem Baby. Sie hatte gehört, dass wir auch kleine Babys nach der DORN-Methode behandeln können. Das Baby hatte ein "Spreizhöschen" an. Das sind Ledermanschetten um die Oberschenkel und ein Metallgestell, das die Oberschenkel nach außen gespreizt hielt. Damit konnte sich das Baby im Bein-Bereich nicht mehr bewegen. Ich fragte sie nach dem Grund. Sie sagte: "Mein Baby hatte sich gut entwickelt und fing bereits zu krabbeln an. Eine Freundin riet mir, zum Orthopäden zu gehen zu einer Routine-Untersuchung. Der Orthopäde war sich nicht ganz sicher und

riet zu einer Untersuchung in der Klinik. Dort stellte man eine "Hüftdysplasie" 2. Grades an der rechten Hüfte fest und legte meinem Baby dieses Spreizhöschen an. Das sollte mindestens 8 Wochen dran bleiben".



Beinlängenkorrektur bei einem Baby



Beinlängenkorrektur bei einem Baby

Ich sagte der Mutter, dass sie bitte das "Spreizhöschen-Gestell" abmachen sollte, damit ich das Becken des Babys nach der DORN-Methode untersuchen kann. Das machte der Mutter etwas Probleme, da der Arzt doch gesagt hatte, es sollte mindestens 8 Wochen dran bleiben. Schließlich machten wir es beide ab. Ich untersuchte das Becken, bzw. die Beinlänge und stellte fest, dass das rechte Beinchen ca. 1,5 cm länger war als das linke Beinchen. Die rechte Beckenschaufel war also zum Kreuzbein verdreht. Ich korrigierte den Beckenschiefstand und trainierte diese Übung auch mit der Mutter. Dann waren die Beinchen gleich lang und das Becken in Ordnung. Wenn die Mutter nun nach jedem Wickeln diese Übung einige Monate machen würde, wäre das Problem mit der "Hüftdysplasie" gelöst. Die junge Frau war sich aber sehr unsicher wegen der Aussage des Arztes und auch wegen ihrer Schwiegermutter..... Ich schlug ihr vor, die nächsten zwei Wochen fleißig diese Beckenübung mit ihrem Baby zu machen, bis die Rötungen an den Oberschenkeln durch die Ledermanschetten wieder weg waren und dann zu einem anderen Orthopäden zu gehen. Das fand sie sehr gut und ging erleichtert weg. Zwei Tage später rief sie mich an und sagte mir: "Leider könne sie mir kein Erfolgsergebnis geben", sie hat durch den großen Einspruch der Familie und auch der Schwiegermutter, das Gestell wieder angelegt.



Helmuth Koch

Über den Autor:

Helmuth Koch ist seit 1982 Heilpraktiker mit eigener Praxis in Konstanz, seit 1988 behandelt er nach der Dorn-Methode und lehrt die Dorn-Methode. Er ist Buchautor mehrere Bücher und Schriften.

Kontakt und Infos:

Helmuth Koch, Heilpraktiker

DORN-Therapeut und DORN-Ausbilder seit 1988

Schulthaiß Str. 1A

78462 Konstanz

Tel. 07531-28 29 005

E-Mail: info@dornmethode.com

www.dornmethode.com

Helmuth Koch hat in seiner langjährigen Erfahrung mit der Arbeit bei Kleinkindern und Babys mit der Dornmethode viel Erfahrung gesammelt und das Wissen darüber in einer Broschüre zusammengetragen. Der Autor stellt Auszüge der Broschüre als pdf-Datei zur Verfügung:

Inhaltsverzeichnis (205 KB)

Einleitung (2.2 MB)

Sie finden die Broschüre bei uns im Sortiment:



Helmuth Koch "DORN-Methode bei Babys und Kinder"

Weitere Titel in der Kategorie: **Skripte & Broschüren**

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie unter:

<http://www.breuss-dorn-shop.de/care-katalog.pdf>

DORN-KONGRESS 2013 WAS/WANN/WO

9. Deutscher Wirbelsäulen-Kongress der DORN-Methode
Sa/So 05./06. Oktober 2013



Alle zwei Jahre treffen sich die DORN-Anwender und das große Publikum der an Gesundheit und Selbsthilfe Interessierten zum DORN-Kongress. Am 5./6. Oktober 2013, gut zwei Jahre nach Dieter Dorns Tod, kehrt der Kongress nach Memmingen zurück. Die Dorn-Methode hat inzwischen – aufgrund ihrer praktischen Wirksamkeit – weltweit Verbreitung gefunden.

Motto 2013:

Dorn für jedes Lebensalter

Bei der Anwendung der Methode Dorn sind, was das Alter angeht, keine Grenzen gesetzt: von Babys und Kleinkindern über Teenager bis hin zu Menschen mittleren und gehobenen Alters. In jeder Lebenssituation und in jedem Alter kann es passieren, dass die Wirbelsäule ihre stabile Funktion einbüßt und verschobene Wirbel Schmerzen auslösen.

Mit der Methode Dorn können diese Schmerzen auf sanfte Art gelindert und behoben werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine blutjunge oder eine vom Leben gezeichnete Wirbelsäule von einem gefühlvollen Daumendruck korrigiert wird.

13 VORTRÄGE (je 45 Minuten) z.B.:

- Wolfgang Rother, Akademie für Persönlichkeitsinformatik „Wechselwirkung von Energiefeld und Dorntherapie“
- Lebenslehrer Kurt Tepperwein: „Fit für die Zukunft, die neuen Menschen, das sind SIE!“

36 WORKSHOPS (je 90 Minuten)

- Viele praktische Erfahrungen um gesund zu werden und zu bleiben.

BEHANDLUNGS-DEMONSTRATIONEN

- Genießen Sie eine kostenlose Probebehandlung und spüren Sie selbst deren Wirksamkeit.

AUSSTELLUNG

- Über 75 Aussteller zum Thema Gesundheit zeigen die neuesten Möglichkeiten, Ideen und Produkte.

Eintrittspreise:

Tageskarte: 25,- Euro beide Tage: 35,- Euro

Die Tageskarte beinhaltet den Besuch aller Vorträge.

Workshop: je 15,- Euro

Ausstellung frei

www.dorn-kongress.de

Bitte nutzen Sie für die Kartenvorbestellung unsere Bestellmöglichkeit im Internet:

www.dorn-kongress.de/karten

Dort sehen Sie immer den aktuellen Stand der noch verfügbaren Workshops. Wir empfehlen auf jeden Fall frühzeitig vorzubestellen, da viele Workshops erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind.



Begrüßt werden die Gäste von Reinhard Dorn und



“Die offensichtliche Wirksamkeit dieser alternativen Methode zeigt ihre rasante Verbreitung, für die weder finanzielle Mittel für Werbekampagnen, noch große Unterstützung durch die Medien nötig waren. Ich freue mich, dass der Dorn-Kongress – nach seinen Abstechern nach Würzburg und Stuttgart – wieder in unsere schöne, historische Stadt gefunden hat.”

Dr. Ivo Holzinger, OB, Memmingen



“Der Erfolg gibt Dieter Dorn Recht, schließlich ist seine Methode zwischenzeitlich rund 30 Jahre alt und findet weltweit große Zustimmung.”

Hans-Joachim Weirather, Landrat des Landkreises Unterallgäu



“Ich habe Dieter Dorn auf dem Krankenbett kennengelernt und als einen bescheidenen Wohltäter der Menschen geschätzt. Seine Hilfe hat vielen Menschen das Leben erleichtert. Leider hat Dieter Dorn nicht die Anerkennung gefunden, die ihm gebührt. Umso wichtiger ist der Kongress.”

Dr. Norbert Blüm, Bonn

Veranstaltungsort:

Stadthalle Memmingen

Ulmer Straße 5

87700 Memmingen

www.memmingen.de/stadthalle

Veranstalter:

Gesund Media

Isarstr. 1a – D-83026 Rosenheim

Tel: 08031 - 809 38 33

messe@gesund-media.de

www.gesund-media.de

Das Programmheft können Sie auch als pdf-File auf der Seite des Dorn-Kongresses runterladen, oder als direkt-downloadlink von unserem Server:



[download Programmheft](#) (5.52 MB)

Anreise

Mit dem Auto

Im Autobahnkreuz Memmingen kreuzen sich die Autobahnen 7 – die Nord-Süd-Achse von Hamburg nach Füssen – und die A 96 von München nach Lindau.

Beide Autobahnen schaffen direkte Verbindungen nach Österreich, Italien und in die Schweiz.

Das elektronisch gesteuerte Parkleitsystem leitet Sie zur mehrgeschossigen Tiefgarage mit 450 Stellenplätzen direkt unter der Stadthalle.

Sie kann mit folgenden Eingaben in die Navigationsgeräte angefahren werden: Königsgraben 29 (Adresse gegenüber Einfahrt), 87700 Memmingen.



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Allgäu Airport Memmingen gelangt man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Taxi oder Bus) in ca. 10 Minuten zur Stadthalle.

Von den Flugplätzen München, Stuttgart, Augsburg und Friedrichshafen fährt man nur etwa eine Stunde.

Auch die Anbindung an das Bahnnetz ermöglicht ein bequemes Reisen nach Memmingen:

Der Intercity von Dortmund nach Oberstdorf macht hier Halt, ebenso der EuroCity von München nach Zürich.



Übernachtung/Unterkünfte

Unterkunft suchen und Zimmer reservieren

Alle Übernachtungsmöglichkeiten können Sie auf der Homepage der Stadt Memmingen einsehen:



für Hotels:

<http://www.memmingen.de/315.html>

für Pensionen/Gasthäuser:

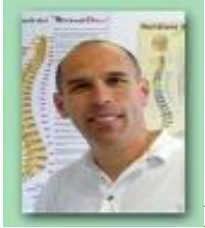
<http://www.memmingen.de/533.html>

VORTRAGSPROGRAMM DORN-KONGRESS 2013

Besuchen Sie uns am 5./6. Oktober in der Stadthalle Memmingen. Es erwarten Sie zahlreiche Vorträge und Workshops rund ums Thema MethodeDorn!



V1 Samstag 10.00 - 10.45 Uhr



Erhard Seiler.

Die Methode Dorn als Basistherapie. Der Vortrag stellt die Methode Dorn als Basistherapie dar und weist auf hilfreiche Techniken hin, die eine optimale und wichtige Ergänzung darstellen: Schröpfen, Akupressur, Elektromagnetische Therapie. Ein bedeutender Faktor bei der Gesunderhaltung des Rückens ist eine ergonomische Körperhaltung. Die Wahl des richtigen Schlafsystems ist dabei entscheidend. Es werden einige Beispiele gängiger Fehlhaltungen im Alltag und ihre Konsequenzen für die Wirbelsäule und die Rückenmuskulatur gezeigt. Richtiges Sitzen, Heben und Liegen, dazu regelmäßige Bewegung - das ist der Beitrag, den jeder Einzelne zu einem gesunden Rücken leisten kann. Nur ein gesunder Rücken ist langfristig den Belastungen des Alltags gewachsen.

V2 Samstag 11.00 - 11.45 Uhr



Dr.med. Richard Smisek.

Spiralstabilisation der Wirbelsäule durch Muskelkettentraining und Manuelle Therapie nach Dr. Smisek. Therapie ohne Operation bei Bandscheibenvorfall, bei Skoliose und Hüftgelenksproblemen.

V3 Samstag 12.00 - 13.00 Uhr



Rolf Ott.

Der Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich nach Rolf Ott. Rolf Ott, der Begründer des Wirbelsäulen-Basis-Ausgleichs spricht über die Auswirkungen der Fehlstatik des Beckens und der Wirbelsäule. Rückenbeschwerden, Skoliosen, Bandscheibenvorfall, Hallux valgus, Gelenkarthrose, Hüftoperationen sind Zeichen unserer Zivilisation. Die Methode zeigt Wege einer sanften aber sehr wirkungsvollen ganzheitlichen Behandlung.

V4 Samstag 14.00 - 14.45 Uhr



Dr. Klaus Karsch

Skribben - eine manuelle Gelenkmobilisation. Als die moderne Medizin noch nicht jeden abgelegenen Winkel unseres Landes mit ihren "Segnungen" erreichte, war die Landbevölkerung vor allem in den Alpentälern und im Voralpengebiet, angewiesen auf traditionelle Heilweisen und -techniken, die oft von ansässigen Familien ausgeübt wurden. Diese traditionellen Heiler standen in großem Ansehen und wurden oft auch von der umliegenden Stadtbevölkerung in Anspruch genommen. Es gab Handaufleger,

Pflanzenkundige, Sympathieheiler, Knochendoktoren, Hebammen etc. Dr. Klaus Karsch hat Ende der 70iger Jahre während einer 2jährigen Wanderschaft als Arzt durch die Alpen dieses Heilwissen gesammelt und vor dem Verschwinden bewahrt. Aus dem Wissen und den Techniken der alten Knochendoktoren hat er das manuelle Heilsystem des "Skribbens" entwickelt. Seit 25 Jahren wird "Skibben" im deutschsprachigen Raum unterrichtet und sehr erfolgreich zum Wohle der Patienten angewendet. In diesem Vortrag erfahren Sie die Grundprinzipien dieser Heiltechnik mit einigen praktischen Beispielen.

V5 Samstag 15.00 - 15.45 Uhr



Dr. med. dent. Oliver + Andreas Spitz

Zähne gerichtet - Rückenschmerzen behoben! Rückenschmerzen stehen häufig in Zusammenhang mit Zahnfehlstellungen oder Funktionsstörungen des Kauystems und/oder Fehlstellungen der Kiefergelenke. Diese Funktionsstörungen werden hauptsächlich mit Aufbisschienen therapiert.

V6 Samstag 16.00 - 16.45 Uhr



Simone Quaeck, Tierheilpraktikerin.

Die Dorn-Methode für Tiere (Pferde und Hunde). Die Dornmethode ist auch für die Tiere eine wohltuende Behandlungs-Methode, mit der sich Wirbel- und Gelenkblockaden einfach, schnell und zuverlässig beseitigen lassen. Bei Tieren ist das ISG sehr oft mit betroffen. Mein Ziel ist es, dass die Dornmethode in der Tierheilkunde einen festen Platz erhält!

V7 Samstag 17.00 - 18.00 Uhr



Franz Josef Neffe und Klaus Dieter Ritter.

Dieter Dorn - der Wirbelflüsterer. Wie werden Wirbel gesteuert? Dieter Dorn hat die Dorn-Methode in einem Vierteljahrhundert ständig vereinfacht und verfeinert und so ihre Wirkung erhöht. Mit feineren Mitteln hat man tiefere Wirkung. Selbst die Chiropraxis sieht Wirbelkorrektur heute als ein feines Steuerungsproblem. Hat Dorn mit dem Daumen nur gefühlt und gedrückt oder gab es da noch etwas Drittes, etwas tiefenwirksam Steuerndes? War Dieter Dorn ein "Wirbelflüsterer"? Die beiden Referenten befassen sich seit Jahrzehnten mit Dorn und mit der geistigen Steuerung des Menschen. Sie zeigen mit mehreren Experimenten für alle, welche feinen Kräfte von Patient und Dorn-Anwender im Raum stehen. Ritter und Neffe zeigen, wie man diese feinen Kräfte (auf-)spürt, sie lenkt und somit bewirkt, dass Wirbel und Gelenke sich wieder optimal bewegen, die Schmerzen schwinden, und die eingeleitete gute Entwicklung weiter wächst.

V8 Sonntag 10.00 - 10.45 Uhr

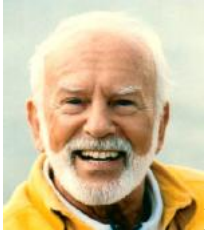


Wolfgang Rother, Akademie für Persönlichkeitsinformatik

Wechselwirkung von Energiefeld und Dorntherapie.

Die Dorn-tabelle hat auf der linken Seite die psychische Bedeutung. Sie ist so genial präzise und hat immer zum Erstaunen der Klienten gestimmt! In den 13 Jahren meiner Erfahrung mit der Dornmethode habe ich festgestellt: Werden durch den Dorntherapeuten die Wirbelkörper repositioniert und er schreibt mir auf welche Stellen betroffen waren, kann der Klient im Unterbewusstsein die psychischen Ursachen auflösen. Ohne Operation, Schmerzmittel oder anderer Behandlung können die Schmerzen für immer verschwinden.

V9 Sonntag 11.00 - 12.00 Uhr



Kurt Tepperwein.

Fit für die Zukunft, die neuen Menschen, das sind SIE! Das Zeitalter des EGO geht gerade zu Ende und es beginnt das "Zeitalter des Bewusstseins".

V10 Sonntag 12.15 - 13.00 Uhr



Sven Koch, Heilpraktiker und Physiotherapeut.

Die Dorn-Therapie und die traditionelle chinesische Medizin. Beide Konzepte werden dargestellt und miteinander verglichen. Der Yin-Yang Dualismus, die 5 Elemente und die Energiefülle und -leere werden beschrieben. Die praktische Umsetzung der Zusammenhänge mit der Dorn-Therapie wird am Beispiel "Knieschmerzen" aufgezeigt. Therapeuten können mit dem Wissen der Ursache-Folge-Kette erfolgreicher behandeln.

V11 Sonntag 14.00 - 14.45 Uhr



Gabriele Wieland, Heilpraktikerin.

Das Schulter-Arm-Syndrom: Was Herzrasen, Armparestäsien und Schilddrüsen-Probleme miteinander zu tun haben können. Das Schulter-Arm-Syndrom ist sicherlich eine der häufigsten Indikationen in der Dornpraxis. Zunächst gekennzeichnet durch starke Schmerzen in Schulter, Nacken und Arm können begleitend auch Depressionen, Gewichtsprobleme, Angst-zustände und Herzrhythmusstörungen auftreten. Was die Dorntherapie hier kann, wird in diesem Vortrag einfühlsam vermittelt.

V12 Sonntag 15.00 - 15.45 Uhr



Romana Thanner, Heilpraktikerin.

Das Body Talk System - begleitendes Arbeiten an der Ursache von Rücken-und Gelenkbeschwerden. Unausgeglichene Körpersysteme führen zu weitreichenden körperlichen und emotionalen Symptomen - auch zu Wirbelverschiebungen und Muskelverhärtungen. Das BodyTalk System stellt den inneren Ausgleich wieder her und bietet individuelle Unterstützung zur Selbsthilfe an!

V13 Sonntag 16.00 - 17.00 Uhr



Albert Tremmel, Heilpraktiker

DORN & Osteopathie - Quantenintegration. Alles was im Universum für das menschliche Auge sichtbar ist, wird durch eine viel größere unsichtbare göttliche Kraft zum Ausdruck gebracht. Das gilt für alles Leben ebenso, wie für den menschlichen Körper. Mit der Quantenintegration oder Quantenausgleich nutzen wir dieses gewaltige Energiepotenzial in jedem Menschen, um Heilung hervor zu bringen. Lassen Sie mich zeigen, was mir auf intuitiven Wege gezeigt wurde, was auch Sie können. Zum Beispiel ein verschobenes Becken, rein durch Berührung anatomisch wichtiger Punkte zur Selbstkorrektur zu bringen.

WORKSHOPPROGRAMM DORN-KONGRESS 2013

9. Deutscher Wirbelsäulen-Kongress der DORN-Methode

Sa/So 05./06. Oktober 2013

36 WORKSHOPS in vier Räumen der Stadthalle in Memmingen



Bitte beachten Sie:

Für den Besuch der Workshops ist die Tageskarte Voraussetzung!

Die Raumeinteilung der Workshops erfahren Sie am Kongresstag auf den Übersichttafeln.

Eintrittspreise:

Tageskarte: 25,- Euro beide Tage: 35,- Euro

Workshop: je 15,- Euro

Ausstellung frei

Bitte nutzen Sie für die Kartenvorbestellung unsere Bestellmöglichkeit im Internet:

www.dorn-kongress.de/karten

Dort sehen Sie immer den aktuellen Stand der noch verfügbaren Workshops. Wir empfehlen auf jeden Fall frühzeitig vorzubestellen, da viele Workshops erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind.

WS1 Samstag 10.00 - 11.30 Uhr



Gabriele Kirchmann, Heilpraktikerin

Stütze und Halt. Die Dorn-Methode lebt nicht nur vom Daumendruck allein.

Unterdrücke Emotionen belasten extrem. Manchmal ist ein Wirbel das schmerzhafteste Ventil, um diesen Druck abzubauen. Dabei kann die Dorn-Methode unterstützen. Gabriele Kirchmann arbeitet und unterrichtet seit 15 Jahren weltweit.

WS2 Samstag 10.00 - 11.30 Uhr



Anna Velisek, Heilpraktikerin

Mit der koreanischen Methode Su Jok die DORN-Therapie ergänzen.

Gelenke und Wirbelsäule werden in der Hand und im Fuß erkannt und nachhaltig behandelt. Das gilt besonders für die Behandlung des gesamten Skeletts. Als ganzheitliche koreanische Regulationstherapie beruht die Su Jok-Therapie auf dem Prinzip der Ähnlichkeit: Der Bewegungsapparat findet in den Mikrosystemen Hand und Fuß seine Entsprechung. So wird mit Moxakerzen, Massageringen und sanftem Pressen auf den entsprechenden Druckpunkten der Bewegungsapparat positiv beeinflusst.

WS3 Samstag 10.00 - 11.30 Uhr



Bernhard Hansen.

Cranio-Balance-Therapie (CBT) Wirbelsäulen- und Gelenktherapie.

Es wird eine Gesundheitsmethode zur Stabilisierung der Wirbelsäule vorgestellt. "CBT" beruht auf dem Wissen der traditionellen altchinesischen Medizin, westlicher Orientierung. Das mentale Auflösen von Wirbelblockaden setzt den SELBST-Heilungsprozess in Gang und wird über aktive Atemtechnik und positive Affirmationen unterstützt.

WS4 Samstag 10.00 - 11.30 Uhr



Maria Hummel, Physiotherapeutin.

Mein Körper ist elastisch - Ich fühle mich fantastisch!

Komm mach mit, ich zeige dir, wie du das Ziel erreichen kannst. Durch regelmäßiges Stretching für Muskeln, Bänder, Sehnen entlang der Wirbelsäule und rund um die Gelenke, wirst du immer beweglicher, bist du dich eines Tages wieder locker und leicht bewegen kannst wie ein Kind. Dieses Stretching-Programm ist für Menschen in jedem Alter geeignet.

WS5 Samstag 12.00 - 13.30 Uhr



Winfried Abt, Heilpraktiker.

Osteobalance - sanfte Wirbelkorrektur bis ins hohe Alter.

Die sanfte Wirbelkorrektur der Osteobalance beruht auf drei Pfeilern: 1. Faszienlösung und dynamischer Muskelzug 2. Dreidimensionale Betrachtung und Korrektur des Beckens 3. Bioenergetische Revitalisierung über gezielte Mobilisation des Atlas.

WS6 Samstag 12.00 - 13.30 Uhr



Ulla Wolf, Gesundheitsberaterin R.F.G., Heigellehrkraft.

Heigeln Sie mit, bleiben Sie fit! Bewegung ist wichtig für jedes Lebensalter.

Heigeln ist ein ganzheitliches Körpertraining, an der frischen Luft, mit Bewegung, Atmung, Entspannung. Ideal auch nach Anwendung der Dorn- Methode. Heinz Heigl: "Der Mensch ist das beste Turngerät". Dornselbsthilfeübungen und einfache Übungen der Methode Heigl bringen den Menschen wieder in die Aufrichtung und anhaltende Beschwerdefreiheit.

WS7 Samstag 12.00 - 13.30 Uhr



Sven Koch, Heilpraktiker und Physiotherapeut.

Atlas- Therapie mit der DORN-Methode.

Der Atlas ist der Mittler zwischen Körper und Schädel. Die Übergangsregion Schädel-Atlas-Axis übt großen Einfluss auf den Kopf und die Hirnfunktionen aus. Eine Fehlstellung kann zu Einwirkungen auf das Vegetativum, Tonusregulation und Gleichgewichts-System führen. Die Therapie des Atlases wird gezeigt und geübt. Auch die mittlere-untere HWS, das Kiefergelenk und die entsprechenden Meridiane werden beachtet.

WS8 Samstag 12.00 - 13.30 Uhr



Hildegard Steinhauser.

Akupressur und Breuss-Massage.

Die Breuss-Massage ist eine feinfühlig, energetisch-manuelle Wirbelsäulenmassage, welche seelische und körperliche Blockaden lösen kann. Besonders die Verspannungen im Kreuzbeinbereich lassen sich mit der Breuss-Massage gut korrigieren. Die Kombination mit der Akupressur - das Drücken spezieller Punkte aus der chinesischen Medizin - erweitern die therapeutischen Möglichkeiten. Hildegard Steinhauser wird beim Workshop die Breuss-Massage und die Akupressur demonstrieren.

WS9 Samstag 14.00 - 15.30 Uhr



Dr. Richard Smisek.

Spiralstabilisation der Wirbelsäule durch Muskelkettentraining nach Dr. Smisek.
Therapie ohne Operation bei Bandscheibenvorfall, bei Skoliose und Hüftgelenksproblemen.

WS10 Samstag 14.00 - 15.30 Uhr



Doris Böhm, Heilpraktikerin.

Die Füße und das Gangbild im Laufe des Lebens -mit der DORSana- Methode therapeutisch begleitet.
Die Fußentwicklung, Beurteilung des Gangbildes, Korrekturmöglichkeiten und Selbsthilfeübungen nach der DorSana-Methode. Für Dornanwender die nach einer sinnvollen Ergänzung zur Dornmethode suchen.

WS11 Samstag 14.00 - 15.30 Uhr



Gamal Raslan, Masseur u. med. Bademeister

Beweglich bleiben - ein Lebenlang mit Sensomotrics.
Vom Körper vergessene Muskeln werden durch sanfte Eigenübungen und Bewegungen im ursprünglichen Verhaltensmuster wieder in den "Muskelkreislauf" reintegriert. Eine Muskelneuprogrammierung der intelligenten Art und eine tolle Ergänzung zur Dorn-Methode. So lösen sich Verspannungen, Schmerzen und Fehlhaltungen sehr schnell und nachhaltig auf.

WS12 Samstag 14.00 - 15.30 Uhr



Bernd Hornaff, Klangmassagepraktiker.

Die Klangmassage nach Peter Hess.
Klangschalen und Gongs werden höchst erfolgreich eingesetzt zur tiefen Entspannung sowie zur Unterstützung von Entwicklungs-, Beratungs- und Heilungsprozessen. Die Anwendung reicht von Geburtsvorbereitung bis zu Sterbebegleitung.

WS13 Samstag 16.00 - 17.30 Uhr



Renate Baas, Heilpraktikerin

Beweglichkeit, Entspannung und Wohlbefinden.

Dorn Methode für die Gelenke und PPT-Massage für das Gewebe - die perfekte Kombination. Die Pneumatische Pulsationstherapie (PPT) ist eine einzigartige tiefenwirksame Massage. Durch pulsierende Wechselwirkung von Unterdruck und atmosphärischem Druck wird das Gewebe in Schwingungen gebracht. Dadurch wird eine Mehrdurchblutung und Entschlackung des Gewebes, erzielt. Im Workshop haben Sie die Möglichkeit, mehr über diese geniale Verbindung zu erfahren und selbst zu spüren.

WS14 Samstag 16.00 - 17.30 Uhr



Peter Bahn, Heilpraktiker + Rolf Ott, Naturarzt

Dorntherapie & Neuromuskuläre Relaxation mit dem Schwingkissen.

Gemeinsam mit Rolf Ott wird Peter Bahn, Heilpraktiker, autorisierter Dornausbilder und Buchautor im Workshop Gemeinsamkeiten des Wirbelsäulen-Basis-Ausgleichs und der Dornmethode aufzeigen und die neuro-muskuläre Relaxation auf dem von Rolf Ott entwickelten Schwingkissen demonstrieren.

WS15 Samstag 16.00 -17.30 Uhr



Erich v. Derschatta, Heilpraktiker.

Die Kunst der Aufrichtung.

Die Integrative Rückentherapie (IRT) in Theorie und Praxis: Tiefe Bindegewebstherapie - Wirbelbehandlung - Übungen - Energiearbeit - Psyche. Praktische Übungen zu Zweit und in der Gruppe mit Achtsamkeit, Rückenstrichen und Nackenbehandlung.

WS16 Samstag 16.00 - 17.30 Uhr



Ina Burgath, Physiotherapeutin.

Die Dorn - Methode bei Säuglingen und Kindern mit Asymmetrien.

Bereits bei Säuglingen und Kindern können häufig Kopf- und Haltungsasymmetrien beobachtet werden. Mit der Dorn-Methode kann hier wirkungsvoll behandelt und ein sinnvoller Beitrag zur Prävention geleistet werden. Im Workshop werden Ursachen und Erscheinungsbild dieser Asymmetrien besprochen sowie die altersspezifische Behandlung demonstriert und geübt.

WS17 Samstag 18.00 - 19.30 Uhr



Susanne Meissner.

Kristallklänge für die Wirbelsäule.

Die Klänge der Kristallklängschalen und Kristall-Klanggabeln wirken sich unmittelbar auf den gesamten Körper und damit auch auf die Wirbelsäule aus. Im Workshop wird die fachliche Anwendung der Schalen und Klanggabeln zur Blockadelösung in der Wirbelsäule, Chakren und Meridianen gezeigt.

WS18 Samstag 18.00 - 19.30 Uhr



Helmuth Koch, Heilpraktiker.

Kinder brauchen eine gerade Wirbelsäule und ausgerichtete Gelenke.

Besonders bei den Babys und Kleinkindern wäre es so wichtig, die gerade Wirbelsäule und die ausgeglichenen Gelenke immer wieder zu kontrollieren und zu korrigieren, damit eine solide Basis für das zukünftige Leben dieses Menschen gelegt wird.

WS19 Samstag 18.00 - 19.30 Uhr



Dr.med. Harald Bähr

Rückenschmerzen - was sind Trigger- und Tender-Points?

In diesem Workshop werden die Ursachen von Muskelschmerzen erklärt. Schwerpunkt des Workshops ist der "Weichteilrheumatismus" mit unterschiedlichen Schmerzsymptomen und Gewebeveränderungen. Die Kenntnis von typischen Schmerzsyndromen mit umschriebenen lokalen Schmerzpunkten, Tender- oder Trigger-Points werden in Theorie und Praxis gezeigt und spielen in der manuellen Therapie von Muskelbeschwerden eine wichtige Rolle.

WS20 Samstag 18.00 - 19.30 Uhr



Zuzana Prouzová–Lehrmann, Prag, Lektorin, Schullehrerin.

Einrichten ist gut, zentrieren noch besser!

Mit dem Alter werden wir leider weniger beweglich. Deshalb haben wir weiter geforscht und das "Gelenkzentrieren" als DAS Geheimnis entdeckt. Die Dornmethode haben wir weiter zu "Dorn-Plus" entwickelt. Das zeigen und demonstrieren wir in diesem Workshop.

WS21 Sonntag 10.00 - 11.30 Uhr



Oliver B. Schmid, Heilpraktiker.

Befreiung der Lebenskraft mit der Dornbehandlung.

Alle Kraft kommt aus der Mitte. Forschungen, Behandlungsbeispiele und Anregungen aus der Sicht der ganzheitlichen Ursachenheilkunde zur Lösung und Kräftigung der Beckenregion nach Dieter Dorn.

WS22 Sonntag 10.00 - 11.30 Uhr



Dr.med. Ulrike Gudel Banis

Energie - auch wichtig für unsere Haltung.

Energieblockaden sorgen für schlechtere Durchblutung von Muskeln und Sehnen und unterhalten oft chronische Schmerzen oder Fehlhaltungen. Energie ist wichtig für die äußere Haltung, aber auch für das innere Wohlbefinden - die Positive Selbst Entfaltung (PSE).

WS23 Sonntag 10.00 - 11.30 Uhr



Reinhild Isensee.

Die Breuß-Isensee-Massage.

Dies ist eine wesentliche Erweiterung der Breuß-Massage.

Bedacht werden auch HWS-Nacken-Schulterbereich, Gesäß, sowie Körperverbindungen längs-quer-diagonal. Sanftes Dehnen / Strecken der oberen Partien runden "Frau Isensee's Flügel-Therapie" ab.

WS24 Sonntag 10.00 - 11.30 Uhr



Corina Wohlfeil-Großer, Heilpraktikerin

Dorn-Methode und Trauma-Heilung.

Meine Erfahrung zeigt, dass die Arbeit mit der Dorn-Methode an der Wirbelsäule und den Gelenken auch die Ebene der Emotionen beinhalten muss. Ich benutze dazu die rechte Seite des Wirbelsäulenplakates von Helmuth Koch und teste kinesiologisch aus, wo der Stress, das Trauma sitzt! Mit einer einfachen Methode, die jeder Teilnehmer sofort mitmachen kann, vernetzt sich die isolierte Schmerzinformation in den Zellen. Heilung kann geschehen. Im Nachtest an der Wirbelsäule und den Gelenken ist die Muskulatur weich und die Bewegung frei.

WS25 Sonntag 12.00 - 13.30 Uhr



Michael Häusler, Heilpraktiker

Ortho-Release, entspannt ins Gleichgewicht.

Ortho-Release ist eine neue sanfte Methode, die durch achtsame Griffe und Berührungen, Schmerzen lindern, Verspannungen lösen, unsere Haltung bessern und uns wieder in unser ureigenes Gleichgewicht bringen kann. Eine Behandlung mit Ortho-Release ist immer schmerzfrei und schonend.

WS26 Sonntag 12.00 - 13.30 Uhr



Stephan Heinz.

Die Wirbelsäule im Spiegel der Fußreflexzonen - Orthoreflex.

Der Fuß stellt die Basis unserer Aufrichtung dar. Zahlreiche Rezeptoren geben Hinweise über die Stellung des Fußes. Im Workshop erlernen Sie die Behandlung der Wirbelsäule über die Fußreflexzonen. Die Lage der Dorn- und Querfortsätze und des Beckens wird vermittelt und einzigartige Techniken zur Stimulierung der Wirbelsäulenmuskulatur über den Fuß.

WS27 Sonntag 12.00 - 13.30 Uhr

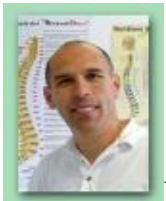


Monika Hartmann, Heilpraktikerin.

Das TAO der Wirbelsäule. Welche Elemente beeinflussen unser Rückgrat?

Wie hält unser Stütz- u. Bewegungsapparat Leib und Seele zusammen und was ist wichtig für die Wirbelsäule in den verschiedenen Lebensabschnitten?

WS28 Sonntag 12.00 - 13.30 Uhr



Erhard Seiler, Buchautor, Verleger.

Wirbelschröpfen.

Das Schröpfen aus der Traditionellen Chinesischen Medizin ergänzt die Methode Dorn nicht nur beim Lösen von Verspannungen, sondern auch bei nach innen verschobenen Wirbeln. Der Einsatz von Schröpfköpfen mit Magneten können Energieblockaden auflösen und damit verbundene Schmerzen bzw. organische Probleme beseitigen. Dies wird im Workshop gezeigt und demonstriert.

WS29 Sonntag 14.00 - 15.30 Uhr



Karla Engemann.

Aktivierung der Zirbeldrüse.

In einer Partnerübung lernen Sie, die elektromagnetischen Frequenzen Ihrer Zirbeldrüse gegenseitig nachhaltig zu aktivieren. Damit schaffen Sie mehr Klarheit in allen möglichen Lebenssituationen. Sie sollten Körper- und Energiearbeit kennen und am Hals bequem sitzende Kleidung tragen.

WS30 Sonntag 14.00 - 15.30 Uhr



Hansjörg Klopper, physikal. Therapeut + Gesundheitsberater.

DORN-Wirbelsäulentherapie mit Akupunkt-Massage, die noch bessere Schmerzhilfe!

Schmerzzustände durch Wirbelverschiebungen können derart intensiv sein, dass zuerst mit der Akupunkt-Massage die "Schmerz-Fülle" abgebaut wird, um dann mit der DORN-Methode zu korrigieren.

WS31 Sonntag 14.00 - 15.30 Uhr



Roland Bechtold.

Lebhaftes Dornanwender-Diskussion über typische Schmerzen und Probleme der Patienten.

"Alles was wir wissen, sollten wir miteinander teilen, damit es weiterleben kann" (Zitat von Dieter Dorn).

Es werden Probleme vorgestellt, die man mit der Dornmethode behandeln kann, aber nicht sofort den Zusammenhang erkennt. (zum Beispiel: Ohr-Schwindel, Schulter-Handgelenk, BWS-Hüfte-Knie-Ferse usw.) Durch den Austausch von Erfahrungen und Erlebnissen kann jeder profitieren.

WS32 Sonntag 14.00 - 15.30 Uhr



Michael Rau, Heilpraktiker.

Dorn-Aufbau-Workshop für Fortgeschrittene.

Für alle die schon mit der Dornmethode erfolgreich arbeiten und ihr Können erweitern und verfeinern wollen. Mit ergänzenden Griffen und Techniken an Becken, Schulter und Nacken, um auf den neusten, aktuellen Stand der Entwicklung der Dornmethode aufzuschließen. Praxisorientiert mit gegenseitigem zeigen und üben.

WS33 Sonntag 16.00 - 17.30 Uhr



Helmut Koch, Heilpraktiker.

HWS - Probleme mit der Dorn-Methode lösen.

Die Halswirbelsäule und der Schulterbereich sollten bei jeder DORN-Behandlung kontrolliert und bei Unsymmetrien korrigiert werden. Schon wenige Millimeter aus der idealen Lage verschobene Halswirbel oder Brustwirbel können vielfältige Probleme verursachen. Behandlungs-Demonstration und gemeinsame Übungen bei Atlas- und C5/C6-Problemen.

WS34 Sonntag 16.00 - 17.30 Uhr



Michael Schray, Heilpraktiker

Konflikte der Wirbelsäule - tiefere Ursachen von Rückenbeschwerden.

Damit Rückenbeschwerden langfristig gelöst werden können, braucht es neben der manuellen Behandlung auch die Lösung der zugrunde liegenden psychischen Themen bzw. Konflikte. Sind diese gelöst, ist der Weg für einen gesunden Rücken geebnet. Im Workshop wird erörtert, welche Konflikte hinter Rückenbeschwerden stehen können und welche Lösungswege möglich sind.

WS35 Sonntag 16.00 - 17.30 Uhr



Bernd Siegmann, Heilpraktiker

Wie kann die Dorn-Methode mit weniger Druck gelingen?

Einen Einblick in die Modifizierte Dorn-Methode ohne Druckaufwand. Ein Weg zur Druckreduzierung ist die Ganzkörperkoordination des Dorn-Anwenders zu verfeinern. Für den Patienten bietet sich die Möglichkeit durch eine spezielle Aufmerksamkeitslenkung mitzuwirken und somit die Behandlung fast schmerzfrei gestalten zu können.

WS36 Sonntag 16.00 - 17.30 Uhr



Christian Schütte, Heilpraktiker

Die punktuelle DORN-Methode als erfolgreiche Kombination von SIENER-Therapie und DORN.

Was tun, wenn der Wirbel hartnäckig blockiert bleibt? In diesem Workshop lernen Sie, die Blockaden des Wirbels genauer zu lokalisieren. Durch die Stimulation der Millimeter genau gefundenen Maximalpunkte, lässt sich in der Regel die Blockade ganz schnell lösen und der Wirbel kann wieder seinen Platz finden.

Die Methode der punktuellen Untersuchung und Therapie stammt aus der NPSO (Neue punktuelle Schmerz- und Organtherapie) nach Siener und stellt bei vielen Indikationen eine erfolgreiche Ergänzung zur DORN-Methode dar. Zusätzlich lernen Sie 4 Punkte am Fuß kennen, durch deren punktuelle Bestrahlung mit Licht man reflektorisch einen sofortigen Beinlängenausgleich herbeiführen kann.

Alle Angaben ohne Gewähr
Änderungen vorbehalten

HELFER/UNTERSTÜTZUNG DORN-KONGRESS 2013

Aufruf zur Mithilfe beim 9. DORN-Kongress in Memmingen

* Dorn-Therapeuten für die DEMO-Behandlungen

* Volunteers zu Workshops, Vorträgen und für den Auf- und Abbau

Liebe DORN-Interessierte!

Liebe DORN-Behandler/Innen,

DORN-Therapeuten/Innen und DORN-Ausbilder/Innen!

Schon bald ist es soweit, dass sich die Türen für den 9. DORN-Kongress in Memmingen "öffnen" werden und wir freuen auf die vielen Besucher
und auf die Mithilfe der aller Helfer !

Das Programm für die Vorträge und die Workshops steht nun fest und die eingeladenen Referenten sind bereits kontaktiert worden über die letzten Anpassungen im Kongress-Programm. Das Programm kann unter www.dorn-kongress.de nachgelesen werden.

Nun sind immer noch einige Plätze für einen guten und reibungslosen Ablauf mit Helfern zu besetzen. Wir wollen bei jeder Veranstaltung genügend Kongress-Helfer vor Ort haben - sodass den Allen und vor allem den Neuen Besuchern ein wirklich großartiger Kongress geboten werden kann. Ob dies nun bei der Eingangskontrolle ist, bei den Workshops-Räumen, am Info-Stand oder in unserer Kinderecke - möglichst viele sollen mithelfen können um ein gutes Gelingen zu garantieren. Wie in früheren Jahren erhalten alle Helfer freien Eintritt für beide Tage und gratis ein Kongress-T-Shirt. Die Vorträge sind für "alle" offen oder kostenlos und bei den Workshops ist es so geregelt, dass die jeweiligen Helfer vor Ort sind und nebst dem Referenten auch die Zuhörer-Fragen mithören können.

Auch für den Auf- und Abbau, für die logistische Kontrolle im Bereich der Ausstellungsräume werden noch helfende Hände gebraucht und über verbindliche Anmeldungen bis zum 20. September 2013 sind wir dankbar.

Bitte melde Dich frühzeitig zu den Workshops an und tätige auch die Reservation rechtzeitig für die Eintrittskarten von Deinen Angehörigen, Deinen Freunden und Bekannten und natürlich für Dich selbst.

Mit dem diesjährigen MOTTO für den 9. DORN-Kongress: "Dorn für jedes Lebensalter" wollen wir allen Kongressbesuchern die Chance geben wirklich was Neues kennenzulernen und willkommen sind von Klein bis Gross - einfach alle - Deine Oma, Dein Opa; die Eltern und die natürlich Kinder. Alle sollen diese geniale Technik - Die Basis-Therapie der Zukunft - genannt: " Die DORN-Methode" kennen lernen.

Dieser 9. DORN-Kongress soll für alle Besucher, für alle Helfer und Referenten ein unvergessliches Erlebnis sein und wir sind Stolz in Memmingen diesen Kongress nochmals durchführen zu können. Helmuth Koch hatte den 1. DORN-Kongress mit und für Dieter Dorn in Memmingen organisiert und seitdem sind alle zwei Jahre weitere DORN-Kongresse und später diverse Dorn-Veranstaltungen nachgefolgt.

Die Anmeldungen der Helfer werden durch Helmuth Koch und die GesundMedia entgegen genommen und bitte melde Dich per Mail bei: info@dornmethode.com oder messe@gesund-media.de an.

Anmeldungen an:
Helmuth Koch
Praxis; Physiotherapie 1A
Schulthaiß Str.1A
78462 Konstanz
Tel. 07531/28 29 005
Fax. 07531/28 29 729
E-Mail: info@dornmethode.com

Die kostenlosen Programm-Hefte zum Verteilen und/oder die Werbebanner (1,2 x 0,8m) zum Aufhängen können direkt bezogen werden bei:

Gesund Media GmbH
Isarstr. 1a
83026 Rosenheim
Tel. 08031/809 38 33
E-Mail: messe@gesund-media.de

Mit freundlichem Gruß Helmuth Koch,
Michael Rau, Erhard Seiler und die "Gesund Media GmbH"

3. RÜCKEN UND GESUNDHEITSTAGE ERDING



**Erdinger
Rücken- &
Gesundheitstage**

**Schmerz
lass nach!**

**12.-13. Oktober 2013
in der Stadthalle, 9.00 – 18.00 Uhr**

Für Gesunde zum Vorbeugen, für Schmerz Betroffene
und Therapeuten, Ärzte und Heilpraktiker.
Mit einer großen Ausstellung und diversen
Vorträgen hochkarätiger Referenten!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Veranstalter:
GESUND MEDIA
Isarstraße 1a, D-83026 Rosenheim
Tel.: 08031 - 809 38 33
messe@gesund-media.de
www.gesund-media.de

OrthoDorn®
Bei uns liegen Sie richtig!
www.orthodorn.de

Der Eintritt und der Besuch der Vorträge ist Kostenfrei!

3. Erdinger Rücken- & Gesundheitstage

12. - 13. Oktober 2013 in der Stadthalle

9.00 –18.00 Uhr

Der Eintritt und der Besuch der Vorträge ist Kostenfrei!

Für Gesunde zum Vorbeugen, für Schmerz Betroffene und Therapeuten, Ärzte und Heilpraktiker. Mit einer großen Ausstellung und diversen Vorträgen hochkarätiger Referenten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:

Sa 9.00 - 18.00 Uhr

So 9.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Stadthalle Erding GmbH

Alois-Schießl-Platz 1

85435 Erding

Veranstalter:

Gesund Media

Isarstraße 1a, D-83026 Rosenheim

Tel.: 08031 - 809 38 33

E-Mail: messe@gesund-media.de

www.gesund-media.de

Verkehrsanbindung:

PKW:

Autobahn A9: Autobahnkreuz Neufarn, Richtung Deggendorf (A92), Ausfahrt Erding

Autobahn A99: Autobahnkreuz München Ost, Richtung Passau (A94), Ausfahrt Markt Schwaben

Parken:

Parken in der städtischen Tiefgarage (P1) mit direktem Zugang zur Stadthalle (Einfahrt Giesereistrasse), zum Veranstaltungstarif von . 2,50 in der Zeit von 18.30 - 06.00 Uhr (Einfahrt nicht vor 18.30 Uhr).

Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahn S2 im 20/40-Minutentakt zum Zentrum München bzw. zur Neuen Messe München.

Die Stadthalle Erding erreichen Sie in 2 Gehminuten vom Stadtzentrum Erding, bzw. in 10 Gehminuten vom S-Bahnhof Erding (S 2).

ÄNDERUNGEN HEILMITTELWERBEGESETZ

Rechtskunde zur Berufsausübung

§ 11 HEILMITTELWERBEGESETZ (HWG)

Lange wurde sie diskutiert, nun ist sie da: Die **Reform des Heilmittelwerbegesetzes (HWG)**. Seit Freitag, 26. Oktober 2012, gelten für die Heilmittelwerbung veränderte – im Ergebnis gelockerte – Rahmenbedingungen. Die Änderungen betreffen vor allem den Bereich der Publikumswerbung. Auch die Spielräume für die Verbreitung von Informationen im Internet werden größer.

Hintergrund: Anpassung an den europäischen Rahmen

Das Ziel war, das deutsche Heilmittelwerberecht an den EU Gemeinschaftskodex mittel anzupassen. Da die deutschen Regelungen in einigen Punkten strenger waren als die EU-rechtlichen Vorgaben, war eine Anpassung angezeigt. Der Gesetzgeber hat diese Anpassung nun im Rahmen des „Zweiten Gesetzes zur Änderung arzneimittelrechtlicher und anderer Vorschriften“ – häufig auch als AMG-Novelle 2012 bezeichnet – vorgenommen.

Die wesentlichen Neuerungen im Überblick

Durchgestrichen sind die alten Regelungen hervorgehoben die Änderungen

(1) Außerhalb der Fachkreise darf für Arzneimittel, Verfahren, Behandlungen, Gegenstände oder andere Mittel nicht geworben werden

Werbung darf nicht irreführend sein: Weiterhin verboten bleibt irreführende, überzogene oder einen sicheren Heilerfolg in Aussicht stellende Werbung. Nach Paragraph 3 HWG bleibt irreführende Werbung weiterhin unzulässig. Im Paragraph wird hierbei recht verständlich aufgelistet, was als irreführend angesehen wird. Siehe dazu in näheren die Ausführungen ganz unter

Doch jetzt zu den Einzelheiten

- ~~1. mit Gutachten, Zeugnissen, wissenschaftlichen oder fachlichen Veröffentlichungen sowie mit Hinweisen darauf;~~
- ~~2. mit Angaben, dass das Arzneimittel, das Verfahren, die Behandlung, der Gegenstand oder das andere Mittel ärztlich, zahnärztlich, tierärztlich oder anderweitig fachlich empfohlen oder geprüft ist oder angewendet wird,~~
mit Angaben oder Darstellungen, die sich auf eine Empfehlung von Wissenschaftlern, von im Gesundheitswesen tätigen Personen oder anderen Personen, die auf Grund ihrer Bekanntheit zum Arzneimittelverbrauch anregen können, beziehen,

Werbung mit fachlichen Veröffentlichungen ist jetzt möglich - Nach Paragraph 11 Absatz 1 Nr. 1 HWG durfte sich Werbung für Ärzte und Therapeuten zum Beispiel nicht auf Fachveröffentlichungen des Werbenden beziehen. Das war für viele Buchautoren sehr schade, da sie im Zweifel ihre eigenen fachbezogenen Werke in ihren Flyern oder auf ihrer Website nicht erwähnen durften. Diese Regelung entfällt nun durch die HWG-Änderung.

3. mit der Wiedergabe von Krankengeschichten sowie mit Hinweisen darauf , **wenn diese in missbräuchlicher, abstoßender oder irreführender Weise erfolgt oder durch eine ausführliche Beschreibung oder Darstellung zu einer falschen Selbstdiagnose verleiten kann**

Darstellung von Krankengeschichten jetzt in bestimmtem Rahmen möglich: Die Wiedergabe von Krankengeschichten bleibt verboten, wenn erkennbar ist, dass die Krankengeschichten als Werbung dienen und die Fähigkeiten des Therapeuten zu unterstreichen sollen. Eine Krankengeschichte, die damit endet, dass der Klient nach langem Leiden im Anschluss an die Behandlung durch den Therapeuten wieder glücklich und beschwerdefrei lebt ist also problematisch. Der neue Text von Paragraph 11 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 HWG lautet: "Außerhalb der Fachkreise darf ... nicht geworben werden mit der Wiedergabe von Krankengeschichten sowie Hinweisen darauf, wenn diese in missbräuchlicher, abstoßender oder irreführender Weise erfolgt oder durch eine ausführliche Beschreibung oder Darstellung zu einer falschen Selbstdiagnose verleiten kann." Am ehesten ist die Darstellung einer Krankengeschichte in der Form denkbar, dass man einen Verlauf bis zum Beginn der Behandlung (aber ohne Diagnose und Beschreibung des Behandlungserfolges) aufzeichnet. Ein Beispiel hierfür könnte sein "Herr Mustermann

fühlte sich von Woche zu Woche müder und abgeschlagener. Hinzu kamen starke Kopfschmerzen und wiederkehrende Schwindelgefühle. Er entschloss sich, sich untersuchen zu lassen". Ob und in welchem Rahmen solche Krankengeschichten dann einen Nutzen bringen können, muss von jedem Werbenden selbst beurteilt werden.

Darf ich jetzt, wo die Darstellung von Krankengeschichten erlaubt ist meine größten Behandlungserfolge auf meiner Website veröffentlichen?

Mit der Darstellung von Krankengeschichten ist vor allem der Verlauf von Erkrankungen gemeint, keinesfalls aber Erfolgsgeschichten des Therapeuten. Im Rahmen von Testimonials / Dankschreiben, die Sie von Ihren Klienten eingeholt / erhalten haben, dürfen Sie nun aber entsprechende Berichte, in denen auch vom Erfolg Ihrer Behandlung berichtet wird veröffentlichen. Achten Sie hierbei aber bitte unbedingt auf die Datenschutz- und Schweigepflichtbestimmungen und veröffentlichen Sie nichts ohne ausdrückliches schriftliches Einverständnis des entsprechenden Klienten (dass Ihnen ein Klient ein Dankschreiben geschickt hat, ist also noch nicht ausreichend, um es veröffentlichen zu dürfen - der Klient muss von der Veröffentlichung wissen und einverstanden sein).

~~4. mit der bildlichen Darstellung von Personen in der Berufskleidung oder bei der Ausübung der Tätigkeit von Angehörigen der Heilberufe, des Heilgewerbes oder des Arzneimittelhandels,~~

5. mit der bildlichen Darstellung, **die in missbräuchlicher, abstoßender oder irreführender Weise Veränderungen des menschlichen Körpers auf Grund von Krankheiten oder Schädigungen oder die Wirkung eines Arzneimittels im menschlichen Körper oder in Körperteilen verwendet,**

~~a) von Veränderungen des menschlichen Körpers oder seiner Teile durch Krankheiten, Leiden oder Körperschäden,~~

~~b) der Wirkung eines Arzneimittels, eines Verfahrens, einer Behandlung, eines Gegenstandes oder eines anderen Mittels durch vergleichende Darstellung des Körperzustandes oder des Aussehens vor und nach der Anwendung,~~

~~c) des Wirkungsvorganges eines Arzneimittels, eines Verfahrens, einer Behandlung, eines Gegenstandes oder eines anderen Mittels am menschlichen Körper oder an seinen Teilen,~~

~~6. mit fremd- oder fachsprachlichen Bezeichnungen, soweit sie nicht in den allgemeinen deutschen Sprachgebrauch eingegangen sind,~~

7. mit einer Werbeaussage, die geeignet ist, Angstgefühle hervorzurufen oder auszunutzen, **mit Werbeaussagen, die nahelegen, dass die Gesundheit durch die Nichtverwendung des Arzneimittels beeinträchtigt oder durch die Verwendung verbessert werden könnte,**

Therapeuten dürfen Patienten nach wie vor keine Angst machen: Paragraf 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 HWG wurde geändert, um bisherige Unsicherheiten in der Anwendung zu klären. Der Text lautet jetzt: "Außerhalb der Fachkreise darf ... nicht geworben werden mit Werbeaussagen, die nahe legen, dass die Gesundheit durch die Nichtverwendung des Arzneimittels beeinträchtigt oder durch die Verwendung verbessert werden könnte." Das heißt auch, dass man damit vorsichtig sein sollte, Aussagen wie "Wenn Sie viel arbeiten und sich nicht um eine entsprechende Entspannung kümmern, haben Sie ein erhöhtes Burnout-Risiko" oder "Rauchen kann Krebs verursachen" o.ä. zu verwenden. Die Tatsache, dass diese Aussagen in einem anderen Kontext verwendet werden können und auch oft verwendet werden, macht sie noch nicht zu legitimen Werbeaussagen.

8. durch Werbevorträge, mit denen ein Feilbieten oder eine Entgegennahme von Anschriften verbunden ist,

9. mit Veröffentlichungen, deren Werbezweck missverständlich oder nicht deutlich erkennbar ist,

10. mit Veröffentlichungen, die dazu anleiten, bestimmte Krankheiten, Leiden, Körperschäden oder krankhafte Beschwerden beim Menschen selbst zu erkennen und mit den in der Werbung bezeichneten Arzneimitteln, Gegenständen, Verfahren, Behandlungen oder anderen Mitteln zu behandeln, sowie mit entsprechenden Anleitungen in audiovisuellen Medien,

11. mit Äußerungen Dritter, insbesondere mit Dank-, Anerkennungs- oder Empfehlungsschreiben, oder mit Hinweisen auf solche Äußerungen, **wenn diese in missbräuchlicher, abstoßender oder irreführender Weise erfolgen,**

Darstellung von Krankengeschichten jetzt in bestimmtem Rahmen möglich: Die Wiedergabe von Krankengeschichten bleibt verboten, wenn erkennbar ist, dass die Krankengeschichten als Werbung dienen und die Fähigkeiten des Therapeuten zu unterstreichen sollen. Eine Krankengeschichte, die damit endet, dass der Klient nach langem Leiden im Anschluss an die Behandlung durch den Therapeuten wieder glücklich und beschwerdefrei lebt ist also problematisch. Der neue Text von Paragraph 11 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 HWG lautet: "Außerhalb der Fachkreise darf ... nicht geworben werden mit der Wiedergabe von Krankengeschichten sowie Hinweisen darauf, wenn diese in missbräuchlicher, abstoßender oder irreführender Weise erfolgt oder durch eine ausführliche Beschreibung oder Darstellung zu einer falschen Selbstdiagnose verleiten kann." Am ehesten ist die Darstellung einer Krankengeschichte in der Form denkbar, dass man einen Verlauf bis zum Beginn der Behandlung (aber ohne Diagnose und Beschreibung des Behandlungserfolges) aufzeichnet. Ein Beispiel hierfür könnte sein "Herr Mustermann fühlte sich von Woche zu Woche müder und abgeschlagener. Hinzu kamen starke Kopfschmerzen und wiederkehrende Schwindelgefühle. Er entschloss sich, sich untersuchen zu lassen". Ob und in welchem Rahmen solche Krankengeschichten dann einen Nutzen bringen können, muss von jedem Werbenden selbst beurteilt werden.

Praxen dürfen jetzt Testimonials /Empfehlungsmarketing nutzen: Die Neufassung von Paragraph 11 Absatz 1 Satz 1 Nr. 11 HWG erleichtert eine beliebte Werbung. Denn danach ist die Werbung mit Äußerungen Dritter nur verboten, "wenn diese in missbräuchlicher, abstoßender oder irreführender Weise erfolgen". Äußerungen Dritter ohne Gefährdung sind daher grundsätzlich nicht mehr verboten.

12. mit Werbemaßnahmen, die sich ausschließlich oder überwiegend an Kinder unter 14 Jahren richten,

13. mit Preisausschreiben, Verlosungen oder anderen Verfahren, deren Ergebnis vom Zufall abhängig ist, **sofern diese Maßnahmen oder Verfahren einer unzumutbaren oder übermäßigen Verwendung von Arzneimitteln Vorschub leisten,**

14. durch die Abgabe von ~~Mustern oder Proben von Arzneimitteln~~ **Arzneimitteln, deren Muster oder Proben** oder durch Gutscheine dafür,

15. durch die nicht verlangte Abgabe von Mustern oder Proben von anderen Mitteln oder Gegenständen oder durch Gutscheine dafür.

Verbot der Angabe bestimmter Krankheiten in der Werbung

dazu gehören: nach dem Infektionsschutzgesetz meldepflichtige Krankheiten oder durch meldepflichtige Krankheitserreger verursachte Infektionen, bösartige Neubildungen, Suchtkrankheiten, ausgenommen Nikotinabhängigkeit, krankhafte Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und des Wochenbetts. Grund für das Werbeverbot ist der Schutz vor unsachgemäßer Selbstbehandlung, der in der Anlage genannten schwerwiegenden Erkrankungen, die nicht nur den Erkrankten selber, sondern auch Dritte gefährden kann.

Ausübung der Heilkunde im Umherziehen

Weitestgehend aufgehoben, doch bitte keine Behandlungen bei Vorträgen Seminaren Workshops usw. Es

hat sich die Führung von reinen Hausbesuchspraxen als akzeptiert durch die Gesundheitsämter erwiesen, auch für HP's

In die Irre geführt?

Irreführende Angaben sind im geschäftlichen Verkehr bereits durch das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb verboten. Da der menschlichen Gesundheit als Rechtsgut ein hoher Rang beigemessen wird, ergibt sich im Bereich des Heilwesens eine besondere Schutzwürdigkeit. So ist es irreführend und unzulässig, Heilmitteln (= Arzneimittel, Medizinprodukte, Verfahren, Behandlungen, Gegenstände, andere Mittel) eine therapeutische Wirksamkeit oder Wirkungen beizulegen, die sie nicht haben. Maßstab für die Beurteilung der Wirksamkeit und der Wirkungen ist der aktuelle Stand der wissenschaftlichen Forschung. Auch bei wissenschaftlich umstrittenen Ergebnissen ist Zurückhaltung erforderlich und Aussagen über die Wirkung sollten relativiert werden. Überhaupt wird gut daran, zur Vermeidung einer Irreführung in der Werbung nicht bestimmte Wirkungen zu behaupten und nicht anzugeben, dass durch die beworbenen Behandlungen oder Verfahren Krankheiten geheilt oder gelindert werden, sondern das Ziel und die Anwendung der Behandlung/des Verfahrens im Hinblick auf eine Erkrankung zu erläutern. Hierbei ist wiederum darauf zu achten, dass einzelne Verfahren und Mittel nicht als Allheilmittel für eine Vielzahl von Erkrankungen propagiert werden. Auch wenn keine Wirkungsbehauptungen aufgestellt werden, wird es in der Regel irreführend sein, ein bestimmtes Verfahren oder Mittel als geeignet zur Anwendung gegen vielfältige unterschiedliche Krankheiten vorzustellen. Der von der Werbung angesprochene Erkrankte wird aufgrund der darin enthaltenen Indikationsangaben eine Wirkung auch in seinem Krankheitsfall zumindest für möglich halten. Da nach dem Kenntnisstand der wissenschaftlichen Forschung Allheil- und Wundermittel jedoch nicht existieren, werden Erkrankte durch die Werbung irregeführt. Nicht nur grobe Übertreibungen gelten als irreführende Angaben über die Wirksamkeit des Heilmittels sondern auch unrichtige Angaben über die Stärke, Schnelligkeit oder Dauer der Wirkung.

Sollte es wegen einer solchen Werbeaussage zum Rechtsstreit kommen, gilt die Beweislastumkehr. Derjenige, der sich ungesicherter oder fachlich umstrittener Werbebehauptungen (unter Verschweigen der Gegenmeinung) bedient, hat im Gerichtsverfahren die Richtigkeit seiner Werbeangaben zu beweisen.

Auf die Heilmittelwerbung anzuwendende Maßstäbe sind Sachlichkeit, Objektivität und Wahrheit. Marktschreierische Übertreibungen und grobe Verallgemeinerungen, die in anderen Werbebereichen üblich sein mögen, sollten unterlassen werden, da sie in der Regel irreführenden Charakter haben. Jede Krankheit ist ein individuelles Geschehen, abhängig von der jeweiligen Konstitution, den körperlichen und seelischen Merkmalen, den Lebensumständen und der Biografie des Erkrankten. Hieraus ergibt sich, dass ein Heilmittel bei vorliegender gleicher Krankheit je nach Einzelfall unterschiedliche Wirkungen und Behandlungserfolge ergibt. Es gehört zu den notwendigen Fähigkeiten des Heilbehandlers, das für die Beschwerden des einzelnen, konkreten Patienten angemessene Heilmittel auszuwählen.

Aus den genannten Gründen ist es auch untersagt, fälschlich den Eindruck zu erwecken, dass ein Erfolg mit Sicherheit erwartet werden kann. Da grundsätzlich nicht davon auszugehen ist, dass ein Heilmittel in allen Fällen der Anwendung erfolgreich sein wird, sind Angaben, die einen derartigen Eindruck erwecken, regelmäßig irreführend. Bei der Beurteilung von Werbeangaben ist darauf zu achten, dass der Maßstab nicht alleine deren Begriffsinhalt, sondern das Verständnis des angesprochenen Publikums ist. Dies gilt grundsätzlich für die Beurteilung von Werbeangaben im Bereich des UWG und HWG gilt. Die persönliche Ansprache des Publikums erweckt bei diesem häufig den Eindruck, dass jedem einzelnen Angesprochenen für seinen Fall ein Erfolg des beworbenen Heilmittels versprochen wird. Beispiele für derartige unzulässige Erfolgsversprechen durch persönliche Ansprache sind:

- "Endlich können auch Sie Ihre überflüssigen Pfunde und Zentimeter loswerden ..."
- "Schon nach kurzer Zeit fühlen Sie sich erleichtert und befreit"
- "Waschen Sie Ihr Fett einfach weg!"
- "Lassen Sie sich beweisen, dass Sie wieder schlank werden"

Auch direkte und indirekte Versprechen, dass für das beworbene Heilmittel eine Garantie gewährt wird, sind als unzulässige Erfolgsszusagen zu werten. Indirekte Garantieverprechen sind Ankündigungen, dass bei einem Nichterfolg des beworbenen Heilmittels das gezahlte Entgelt erstattet wird, oder dass das Entgelt erst nach erfolgreicher Anwendung des Heilmittels zu zahlen sei und bei Nichterfolg entfalle. Problematisch sind in diesem Zusammenhang bereits Angebote, das Heilmittel probeweise ohne Kosten anwenden zu können. Die Beurteilung, ob durch ein derartiges Angebot der Eindruck eines Erfolgsversprechens entsteht, ist allerdings vom Gesamteindruck der Werbung abhängig und deshalb im Einzelfall zu prüfen. Die Anpreisung eines Heilmittels als Allheil- oder Wundermittel ist regelmäßig als irreführendes Erfolgsversprechen zu bewerten (s.o.). Ein Heilmittel, welches jede Erkrankte Hilfe verschafft oder für eine Vielzahl unterschiedlicher Indikationen erfolgreich eingesetzt werden kann, muss nach wissenschaftlicher Erkenntnis und allgemeiner Lebenserfahrung als nicht existent erachtet werden. In diesem Sinne wurden folgende Werbeaussagen in der Rechtsprechung als unzulässig bewertet:

- "Alle haben unglaubliche Erfolge erzielt ..."
- "... von jedem anwendbar"
- "Jeder, der sich leicht erkältet, viel im Freien ist, wer wetterfühliger und empfindlicher ist, an Durchblutungsstörungen und Kreislaufschwäche leidet, findet in unserem Programm das Richtige"
- "Gezielte Hilfe bei allen chronischen Krankheiten"

Genauso irreführen können aufwertende Praxisbezeichnungen sein: Zentrum für Dorntherapie, Hamburger Schmerzzambulanz. Für uns, die eine Praxis normaler, üblicher Größe betreiben ist so ein Hinweis auf eine besondere Größe oder Bedeutung unzulässig. Außerdem darf nicht fälschlich der Eindruck erweckt werden, es seien Ärzte hier tätig, z.B. naturheilkundliche Dornpraxis. Der Begriff Praxis darf nicht ohne den direkten Hinweis auf die Tätigkeit als Dornmassagetherapeut benutzt werden.

Die Patienten in die irreführen oder täuschen würden auch ausländische akademische Titel oder Grade, wie Doktor, Diplom- Professor. Genehmigungen zum Führen ausländischer Titel dürfen nur von den Kultusministerien getroffen werden. Diplom Titel bezeugen in der Regel einen Hochschul- oder Hochschulnahen Abschluss. Zum Beispiel wurde die Bezeichnung als Diplom (Fach) Kosmetikerin als irreführend untersagt. Oder die durch die Anlehnung an geregelte Berufsbezeichnungen ein entsprechende Eindruck erzielt werden kann. Durch die Rechtsprechung untersagt wurde zum Beispiel Akupunktur-Therapeut oder Praktischer Psychologe. Dorntherapeut. Dipl. Atlasprof usw.

Man bedenke, es geht beim Heilmittelwerbegesetz immer darum sich nicht unzulässiger Weise einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Das Wahrheitsgebot steht hier im besonderen Maße im Vordergrund. Es dürfen nur solche Aussagen verwendet werden, die wissenschaftlich, universitär nachgewiesen sind. Natürlich sind sich die Gerichte darüber einig, dass es immer wissenschaftliche Auseinandersetzungen über unterschiedliche Meinungen gibt, doch geht es um grundsätzliche, mehrheitliche gebildete Aussagen. Wenn keine vorherrschende Lehrmeinung zugrunde gelegt werden kann, dann ist dies im direkten Zusammenhang mit den Aussagen darzustellen. Z.B. Diese Aussage ist wissenschaftlich medizinisch nicht nachgewiesen, sie beruht auf Erfahrungen von Auf das Wahrheitsgebot wird besonders geachtet, und seinetwegen gibt es die meisten Abmahnungen und Gerichtsverfahren im Heilmittelwerbegesetz. Wenn wir Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche vermeiden wollen, dann sollten unsere Äußerungen klar, sachlich, objektiv und wahr sein.

Geahndet

werden solche Verstöße gegen das Heilmittelwerbegesetz durch die zuständigen Behörden als Ordnungswidrigkeiten oder als Zuwiderhandlungen von Gerichten mit Geldstrafen oder Gefängnis, bei den Irreführungen. Im Werbegesetz ist aber auch festgelegt, dass die Anspruchsberechtigten den Schuldner vor der Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens abmahnen können. Dabei soll dem Schuldner die Möglichkeit gegeben werden, das Rechtsverfahren zu vermeiden, durch die Abgabe einer Unterlassungserklärung, die mit einer angemessenen Vertragsstrafe gesichert ist. Die Vereinbarung einer Vertragsstrafe verpflichtet den Unterlassungsschuldner im Falle einer zukünftigen Zuwiderhandlung zu

zahlen. Weiterhin wird eine Frist gesetzt zur Abgabe der Erklärung. Gemeinhin drei bis zehn Tage. Diese Frist ist unbedingt einzuhalten, weil sonst in der Regel der Abmahner mit einer gerichtlichen Eilverfügung reagiert und so erhebliche Mehrkosten entstehen würden. Des Weiteren ist der Abmahner berechtigt den Ersatz seiner erforderlichen Kosten zu verlangen, in der Regel zwischen 150,- und 1500,- € je nach seinem Aufwand. Eigenmächtige Verringerung, ohne vorherige Absprache bei der Höhe der Vertragsstrafe oder bei den Aufwandsentschädigungen werden in der Regel nicht hingenommen und können zu der sofortigen gerichtlichen Klageeinreichung führen, die dann auch in Eilverfahren durchgesetzt werden und sehr teuer werden können.

Die Abmahnungen

Sind also keine Knöllchen für Parksünden. Um ihre Berechtigung zu prüfen ist profunde Rechtskenntnis nötig von Berufsverbänden und oft auch von darauf spezialisierten Anwälten. Aber schon die Beurteilung von Werbetexten oder anderen Äußerungen von im Heilmittelbereich tätigen bedarf rechtskundiger Abklärung.

Zusammengetragen und aufbereitet hat diese Info unser Kollege:



Joachim, Wohlfeil

RückGrad e.V. gem.



Kontakt:

RÜCKGRAD e.V.

Grüner Weg 20

98527 Suhl, Thüringen

Telefon: 03681 / 303414

Telefax : 03681 / 303417

grosserwohlfeil@rueckgrad.com

I M P R E S S U M (Breuß-Dorn-Newsletter)

NSC-Natural Spinal Care®
Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn
& alles für die Anwendungen nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn
Inhaber: Michael Rau
76448 Durmersheim, Römerstr. 56
Telefon: 07245-937195 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de
Telefax: 07245-937194 Internet: www.breuss-dorn-shop.de
Steuer-Nr.: 39338/44622
Ust-IdNr.: entfällt
Handelsregister-Nummer: entfällt
nicht im Handelsregister eingetragenes Kammermitglied der IHK-Karlsruhe

Unser Newsletter ist ein Informationsmedium für Neuigkeiten der Methoden nach Breuß und Dorn und unserem Ausbildungszentrum.

Wir wenden uns damit an Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker, Gesundheitsberater, Interessierte, Betroffene, etc. - für alle, die die BREUß- und DORN-Methoden anwenden und sich für die Methoden interessieren, zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Sie finden in unserem Newsletter Neuigkeiten, Erfahrungsberichte, Studien, Termine, Buchvorstellungen, Produktneuheiten, u.a..

Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Neuigkeiten, die für allen anderen Leser interessant sind, wobei sich die Newsletterredaktion das Recht vorbehält Artikel zu kürzen, abzulehnen, oder terminlich in einer anderen Ausgabe zu veröffentlichen.

Copyright 2006-2013 NSC-Natural Spinal Care®. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, wenn nicht anders angegeben, mit Quellenangabe: www.breuss-dorn-shop.de frei. Der Bezug der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. In unserer Bezugsdatei werden nur die e-mail-Adressen ohne jeden weiteren Personenbezug gespeichert. Es ist daher erforderlich, dass eine Abbestellung von der Empfängeradresse erfolgen muss. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie auf den folgenden Link. Newsletter abbestellen: newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de Wir werden Sie dann aus der Datenliste der Empfänger streichen.

Der regelmäßige Versand unserer Newsletter erfolgt 1x pro Monat. Bei einer Netzüberlastung können sich die Übertragungszeiten verschieben. Haben Sie jedoch einmal keinen Newsletter auf ihrem Rechner, bitten wir um Information.

Der Bezug des Newsletters wird von uns aus beendet, wenn Ihr e-mail-Programm oder Ihr Provider den Bezug zurückweist (Fehlerhafte Programmierung eines Spam-Schutzes, der Mailbox oder der Abrufparameter). Sollte der Newsletter fehlerhaft ankommen (Steuerzeichen statt Umlauten), teilen Sie uns dies bitte mit.

Haben Sie den Newsletter von jemand anderem erhalten und sind nicht in der Verteilerliste, senden Sie uns eine e-mail und schreiben einfach **NEWSLETTER ANMELDUNG**.

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein anderer Kollege oder eine andere Kollegin unseren Newsletter ebenfalls erhalten sollte, schreiben Sie bitte **EMPFEHLUNG NL** und die e-mail-Adresse des neuen

Empfängers. Wir nehmen diese Adresse dann in unsere Newsletter-Datei auf und versenden den letzten aktuellen Newsletter. Newsletter-Versand-Adressen werden von uns ausschließlich für diese Zwecke gespeichert und enthalten keinen weiteren Personenbezug. Sie werden Dritten nicht weitergegeben.

Bilder/Grafiken: Artikel 1,2 Helmuth Koch, Gesund Media, Artikel 3,4,5,6 Gesund Media, dorn-kongress.de, Artikel 7 Gesund Media, Artikel 8 rueckgrad.com

Wenn Sie unseren Newsletter nicht richtig angezeigt bekommen, klicken Sie bitte auf:

<http://www.breuss-dorn-shop.de/breuss-dorn-newsletter-08.2013.pdf>

Für die Anzeige der Dokumente benötigen Sie den Acrobat Reader. Sollte das Programm auf Ihrem Rechner noch nicht installiert sein, so können Sie es unter <http://get.adobe.com/de/reader/> kostenfrei beziehen.

Alle bisher erschienen Newsletter finden Sie auf unsere Seite: **[Breuss-Dorn-Newsletter](#)**

MEDIADATEN

Sie wollen in unserem Newsletter auf Ihre Präsenz, Produkte, Seminare, Neuigkeiten, Bucherscheinungen, etc. aufmerksam machen?

Von der Bannereinspielung bis zu PR-Berichten besteht jede Möglichkeit. Sprechen Sie mir unserem PR-Berater. Unsere Mediadaten finden Sie unter: **[Mediadaten breuss-dorn-newsletter.pdf](#)**